

Konjunkturblatt Kärnten

Oktober 2017

Zahl des Monats: 4,8 %

Gründungsintensität
je 1.000 Einwohner, damit über
dem nationalen Durchschnitt.

(WKO)

Beschäftigung

- » Die unselbstständige Aktivbeschäftigung stieg im Oktober 2017 in Kärnten um +1,8 %. Es wurden 207.014 Beschäftigungsverhältnisse gezählt.
- » Die Zahl der beschäftigten Männer stieg um +2,0 %, jene der Frauen um +1,6 %.
- » Die Beschäftigung im produzierenden Bereich stieg um +0,9 %, jene im Dienstleistungsbereich um +2,4 %.

Arbeitslosigkeit

- » Die Zahl der Arbeitslosen war in Kärnten im Oktober 2017 im Vergleich zum Vorjahr um -8,2 % niedriger (Österreich: -7,4 %).
- » Der Rückgang an arbeitslosen Männern (-8,7 %) fiel stärker aus als jener bei den Frauen (-7,7%).
- » Die höchste Arbeitslosenquote wurde in Villach Stadt (12,3 %), die geringste in Wolfsberg (6,2 %) gemessen (Kärnten: 9,5 %; Österreich: 7,9 %).

Produktion

- » Die technische Produktion lag im Juli 2017 in Kärnten um +10,7 % über dem Niveau des Vorjahres (Österreich: +10,5 %).
- » Die technische Produktion im Bereich Bergbau und Herstellung von Waren stieg im Vorjahresvergleich um +4,7 % (Österreich: +11,3 %).
- » Die technische Produktion im Bauwesen stieg um +20,1 % (Österreich: +7,4 %).

Unselbstständige Aktivbeschäftigung

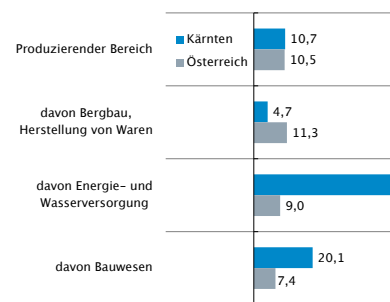
Bundesland	Oktober 2017	Veränderung zum Vorjahr in %
Steiermark	506.536	2,8
Tirol	313.224	2,7
Wien	829.961	2,4
Österreich	3.608.427	2,3
Burgenland	102.417	2,2
Salzburg	244.096	2,2
Vorarlberg	157.273	2,1
Oberösterreich	645.145	2,1
Niederösterreich	602.761	2,1
Kärnten	207.014	1,8

Arbeitslosigkeit im Bundesländervergleich

Bundesland	Oktober 2017	Veränderung zum Vorjahr in %
Steiermark	34.026	-13,6
Tirol	23.588	-9,6
Oberösterreich	34.304	-8,9
Burgenland	7.957	-8,6
Kärnten	22.144	-8,2
Österreich	315.722	-7,4
Niederösterreich	51.157	-6,3
Wien	116.888	-5,5
Salzburg	15.260	-5,4
Vorarlberg	10.398	-0,4

Entwicklung der technischen Produktion

Juli 2017, Veränderung zum Vorjahr in %



Aktivbeschäftigung im Überblick

Kärnten	Oktober 2017	Veränderung zum Vorjahr in %
Frauen	94.610	1,6
Männer	112.404	2,0
Land- und Forstwirtschaft	1.885	-14,6
Produzierender Bereich	56.113	0,9
Herstellung von Waren	35.283	1,4
Dienstleistungsbereich	149.016	2,4

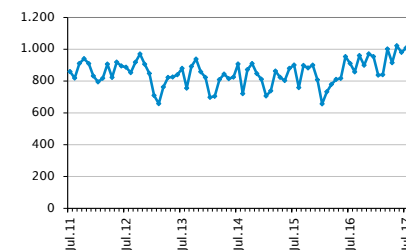
Quelle: HVSV, inkl. freier Dienstnehmer, Berechn. JR-POLICIES.

Arbeitslosigkeit: Struktur

Kärnten	Oktober 2017	Veränderung zum Vorjahr in %
Frauen	11.277	-7,7
Männer	10.867	-8,7
Jugendliche <25 Jahren	2.438	-17,5
50 Jahre und älter	7.125	-1,2
länger als 1 Jahr arbeitslos	3.731	-6,2
Personen in Schulung	3.636	2,6

Quelle: AMS, Berechnungen JR-POLICIES.

Technische Produktion im produzierenden Bereich (ÖNACE: B-F) in Mio. €



Technische Produktion entspricht der Gesamtproduktion: Das ist die für den Absatz sowie für unternehmensinterne Lieferungen und Leistungen bestimmte Produktion zuzüglich der durchgeführten Lohnarbeit innerhalb eines Monats.

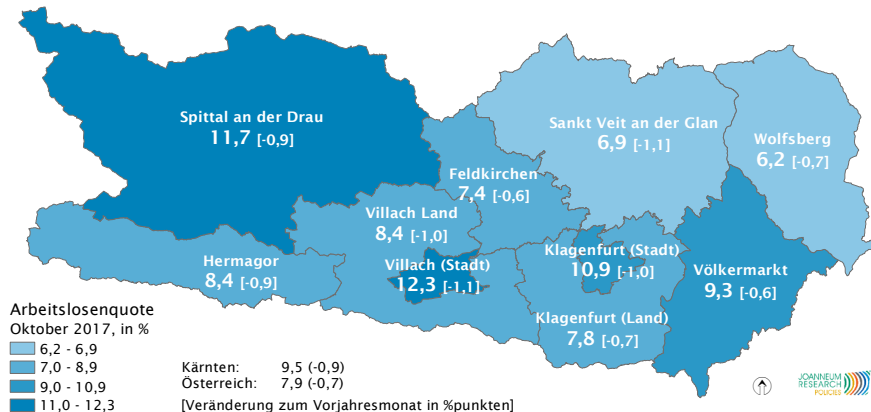
Quelle: STATISTIK AUSTRIA, Berechnungen JR-POLICIES.

Internationale Indikatoren

Österreich	Oktober 2017	Veränderung zum Vormonat
Harm. Verbraucherpreisindex	2,3 %	-0,2 %punkte
EURIBOR Zinssatz 3 Monate	-0,33 %	0,00 %punkte
EZB Leitzins	0,00 %	0,00 %punkte
Federal Reserve Leitzins (US)	1,25 %	0,00 %punkte
Bank of England Leitzins (UK)	0,25 %	0,00 %punkte
Euro - US-Dollar	1,18 \$	-0,02 \$

Quelle: OeNB, Berechnungen JR-POLICIES.

Arbeitslosenquote in den Bezirken



Quelle: AMS, Berechnungen und Darstellung JR-POLICIES; Datenstand 20.11.2017

WIBIS Kärnten

Konjunkturblatt Anhang

20. November 2017

Beschäftigte nach Branchen, Kärnten*, Oktober 2017

Tabelle 1: Beschäftigungsentwicklung in Kärnten und in Gesamtösterreich, Oktober 2017

	Kärnten Österreich		Veränderung gegenüber dem Vorjahr			
			absolut		in %	
			Kärnten	Österreich	30.09.2017	30.09.2016
Gesamtbeschäftigte¹	211.780	3.689.280	3.446	78.196	1,7	2,2
Aktivbeschäftigte	207.014	3.608.427	3.691	81.758	1,8	2,3
... davon Frauen	94.610	1.631.855	1.524	33.572	1,6	2,1
... davon Männer	112.404	1.976.572	2.167	48.186	2,0	2,5
A Land- und Forstwirtschaft	1.885	23.819	-322	352	-14,6	1,5
B-F Produzierender Bereich	56.113	929.012	514	26.762	0,9	3,0
B Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	532	6.085	17	279	3,3	4,8
C Verarbeitendes Gewerbe/Herstellung von Waren	35.283	608.496	486	22.986	1,4	3,9
... davon Technologiebereich ²	15.004	226.884	298	12.862	2,0	6,0
D/E Energieversorgung, Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen	3.477	41.627	89	-782	2,6	-1,8
F Baugewerbe/Bau	16.821	272.804	-78	4.279	-0,5	1,6
G-U Dienstleistungsbereich	149.016	2.655.596	3.499	54.644	2,4	2,1
G Handel; Instandhaltung und Reparatur von	31.849	544.408	176	2.036	0,6	0,4
H Verkehr und Lagerei	9.904	194.528	271	6.305	2,8	3,3
I Gastgewerbe/Beherbergung und Gastronomie	11.723	187.018	492	2.661	4,4	1,4
J Information und Kommunikation	2.714	93.441	-330	3.744	-10,8	4,2
K Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	6.674	113.710	42	-2.062	0,6	-1,8
L-N Erweiterte Wirtschaftsdienste	22.227	444.760	2.247	27.113	11,2	6,5
O-U Öffentliche Verwaltung, Unterrichtswesen, Gesundheits/Sozialwesen, Sonstige Dienstleistungen	63.925	1.077.731	601	14.847	0,9	1,4

Quelle: HVSV, Berechnungen JR-POLICIES, ÖNACE 2008.

*Achtung: Durch Revision der Beschäftigtenstatistik werden jetzt auch freie Dienstnehmer miteinbezogen.

¹ Die Gesamtbeschäftigten enthalten auch KinderbetreuungsgeldbezieherInnen und Präsenzdienner mit aufrechtem Beschäftigungsverhältnis.

² Als Technologiebereich wird die Branchengruppe (NACE 2-Steller in Klammer) Herstellung von chemischen Erzeugnissen (20), Herstellung von pharmazeutischen Erzeugnissen (21), Herstellung von Datenverarbeitungsgeräten, elektronischen und optischen Erzeugnissen (26), Herstellung von elektrischen Ausrüstungen (27), Maschinenbau (28), Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen (29), Sonstiger Fahrzeugbau (30) bezeichnet.

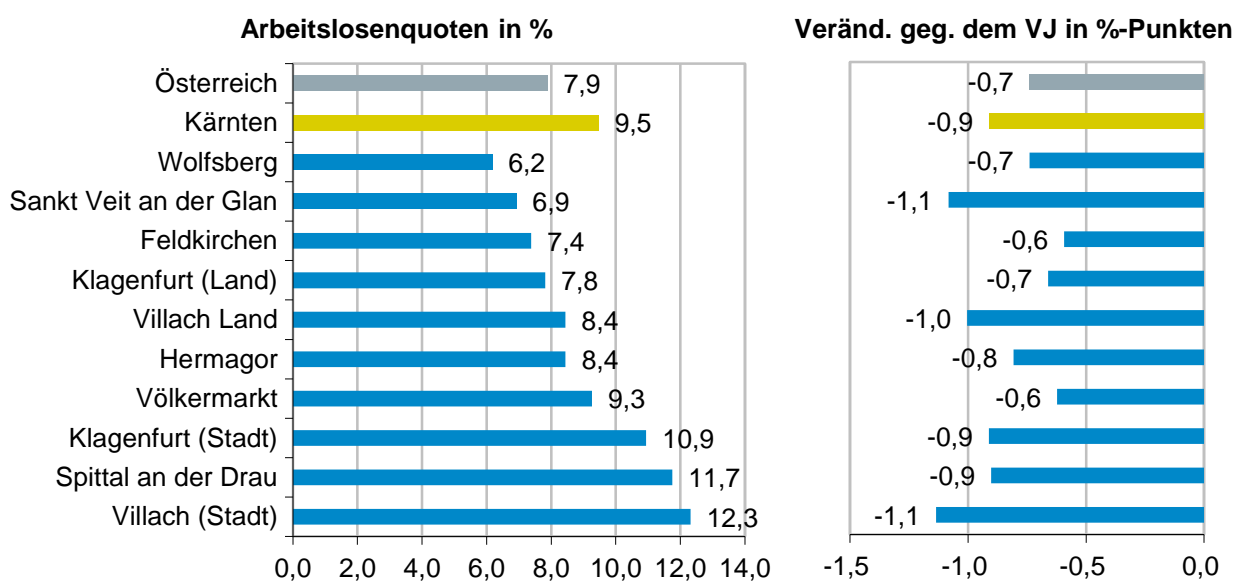
Arbeitslosenquoten, Oktober 2017

Tabelle 2: Arbeitslosenquoten in Kärnten und Gesamtösterreich, Oktober 2017

	Oktober 2017	Oktober 2016	Veränderung zum Vorjahr in %-Punkten
Österreich	7,9	8,6	-0,7
Kärnten	9,5	10,4	-0,9
Klagenfurt (Stadt)	10,9	11,9	-1,0
Villach (Stadt)	12,3	13,4	-1,1
Hermagor	8,4	9,3	-0,9
Klagenfurt (Land)	7,8	8,5	-0,7
Sankt Veit an der Glan	6,9	8,0	-1,1
Spittal an der Drau	11,7	12,6	-0,9
Villach Land	8,4	9,4	-1,0
Völkermarkt	9,3	9,9	-0,6
Wolfsberg	6,2	6,9	-0,7
Feldkirchen	7,4	8,0	-0,6

Quelle: AMS, Berechnungen JR-POLICIES.

Abbildung 1: Arbeitslosenquoten und Veränderung zum Vorjahr in Kärnten und Gesamtösterreich, Oktober 2017



Erläuterungen:

Ab Berichtsjahr 2008: Arbeitslosenquote auf Bezirksebene in % entspricht den vorgemerkten Arbeitslosen laut AMS in Prozent des Arbeitskräftepotenzials (= Arbeitslose + unselbstständig Beschäftigte am Wohnort laut Hauptverband der Sozialversicherungsträger). Zur Berechnung der Arbeitslosenquote auf Bundesländer- und Bundesebene werden die Gesamtbeschäftigten lt. HVSV am Arbeitsort herangezogen.

Der politische Bezirk Klagenfurt Land ist im Arbeitsmarktbezirk Klagenfurt und der politische Bezirk Villach Land im Arbeitsmarktbezirk Villach enthalten.

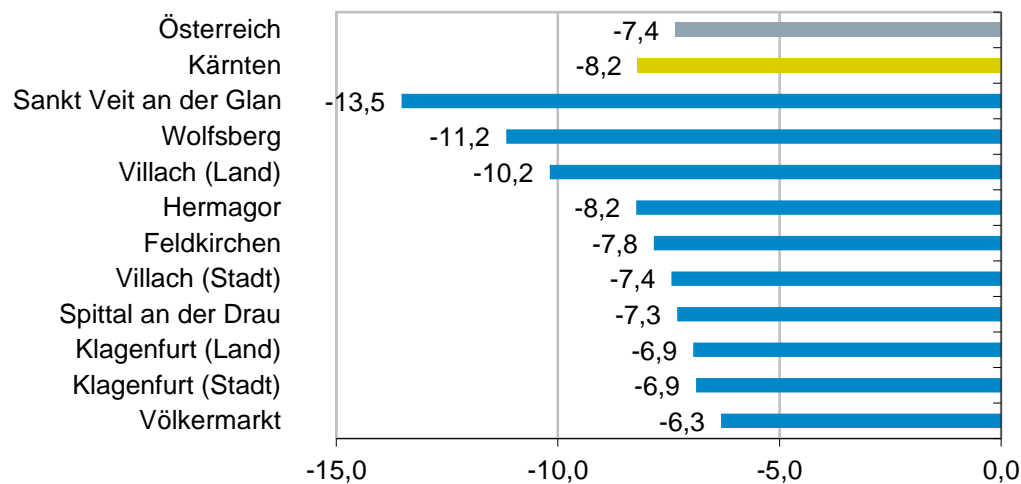
Zahl der Arbeitslosen, Oktober 2017

Tabelle 3: Zahl der Arbeitslosen in Kärnten und Gesamtösterreich, Oktober 2017

	Oktober 2017, absolut	Veränderung zum Vorjahr	
		absolut	in %
Österreich	315.722	-25.057	-7,4
Kärnten	22.144	-1.977	-8,2
Klagenfurt (Stadt)	4.910	-363	-6,9
Villach (Stadt)	3.349	-269	-7,4
Hermagor	591	-53	-8,2
Klagenfurt (Land)	1.889	-141	-6,9
Sankt Veit an der Glan	1.553	-243	-13,5
Spittal an der Drau	3.640	-287	-7,3
Villach (Land)	2.267	-257	-10,2
Völkermarkt	1.631	-110	-6,3
Wolfsberg	1.408	-177	-11,2
Feldkirchen	906	-77	-7,8

Quelle: AMS, Berechnungen JR-POLICIES.

Abbildung 2: Entwicklung der Zahl der Arbeitslosen in % zum Monat des Vorjahres, Stafflung nach Bezirken, Oktober 2017



Quelle: AMS, Berechnungen JR-POLICIES.

Erläuterungen:

Zahl der zum Zweck der Arbeitsvermittlung gemeldeten Personen, die nicht in Beschäftigung oder Ausbildung stehen. Regionale Zuordnung erfolgt nach dem Wohnort des Arbeitslosen.

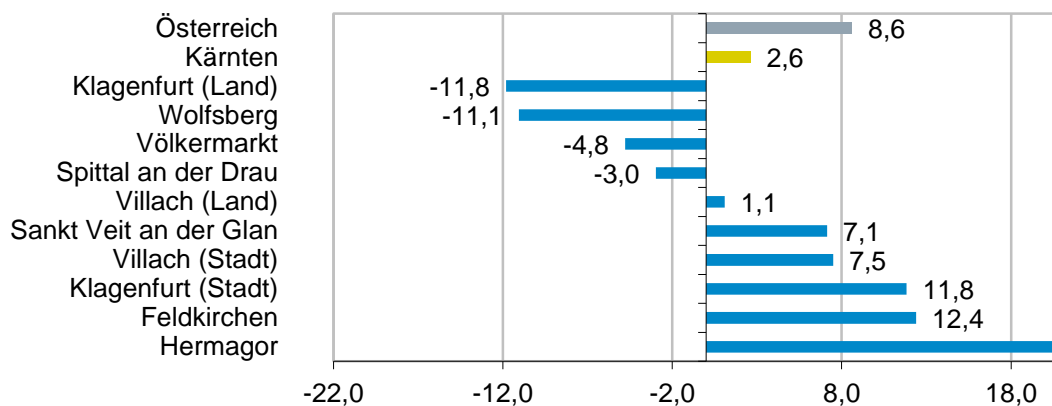
Zahl der Schulungsteilnehmer, Oktober 2017

Tabelle 4: Zahl der Schulungsteilnehmer, Oktober 2017

	Oktober 2017,	Veränderung zum Vorjahr	
	absolut	absolut	in %
Österreich	77.307	6.135	8,6
Kärnten	3.636	93	2,6
Klagenfurt (Stadt)	917	97	11,8
Villach (Stadt)	702	49	7,5
Hermagor	51	14	37,8
Klagenfurt (Land)	269	-36	-11,8
Sankt Veit an der Glan	255	17	7,1
Spittal an der Drau	392	-12	-3,0
Villach (Land)	370	4	1,1
Völkermarkt	199	-10	-4,8
Wolfsberg	354	-44	-11,1
Feldkirchen	127	14	12,4

Quelle: AMS, Berechnungen JR-POLICIES.

Abbildung 3: Entwicklung der Zahl der Schulungsteilnehmer in % zum Monat des Vorjahres, Staffelung nach Bezirken, Oktober 2017



Quelle: AMS, Berechnungen JR-POLICIES.

Erläuterungen:

Zahl der Personen in Schulungsprogrammen des AMS. Regionale Zuordnung erfolgt nach dem Wohnort.

Konjunkturerhebung

Tabelle 5: Entwicklung der technischen Produktion¹

	Kärnten		Veränderung gegenüber dem			
	Jul. 17	2. Quartal 17 in Mio. €	Vorjahresmonat in %		Vorjahresquartal in %	
			Kärnten	Österreich	Kärnten	Österreich
Gesamt (B-F)	1.008,0	2.918,4	10,7	10,5	13,1	7,7
B-C	780,2	2.338,9	4,7	11,3	11,3	4,5
D-E	117,7	301,1	59,2	9,0	35,8	22,0
F	110,1	278,4	20,1	7,4	8,1	11,3

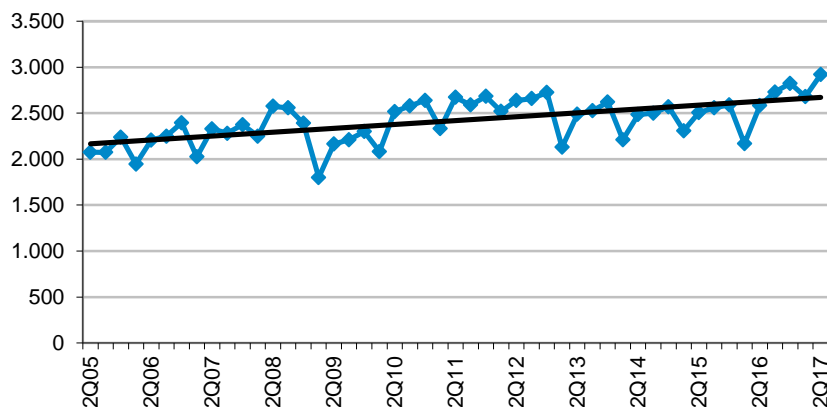
Quelle: Statistik Austria (2010), Konjunkturerhebung, Berechnungen JR-POLICIES.

Tabelle 6: Entwicklung der Auftragseingänge

	Kärnten		Veränderung gegenüber dem			
	Jul. 17 in Mio. €	2. Quartal 17 in Mio. €	Vorjahresmonat in %		Vorjahresquartal in %	
			Kärnten	Österreich	Kärnten	Österreich
Gesamt (B-F)	654,6	2.112,4	2,7	11,7	21,7	9,3
B-C	505,2	1.598,4	-2,0	11,1	21,0	9,3
D-E	n.v.	n.v.	n.v.	n.v.	n.v.	n.v.
F	149,3	514,0	22,4	13,9	23,9	9,1

Quelle: Statistik Austria (2010), Konjunkturerhebung, Berechnungen JR-POLICIES.

Abbildung 4: Entwicklung der technischen Produktion im produzierenden Bereich bis zum 2. Quartal 2017



Quelle: Statistik Austria (2010), Konjunkturerhebung, Berechnungen JR-POLICIES.

Erläuterungen:

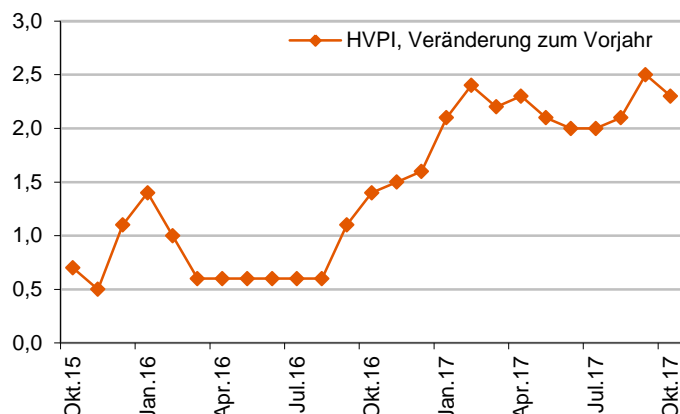
¹ Technische Produktion entspricht der Gesamtproduktion, das ist die für den Absatz sowie für unternehmensinterne Lieferungen und Leistungen bestimmte Produktion zuzüglich der durchgeführten Lohnarbeit innerhalb eines Monats.

Die Quartalswerte ergeben sich aus der Summe der entsprechenden Monatswerte.

ÖNACE 2008-Abschnitte	Benennung:
B	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden
C	Herstellung von Waren
D	Energieversorgung
E	Wasserversorgung
F	Bauwesen
B-F	Produzierender Bereich

Internationale Indikatoren

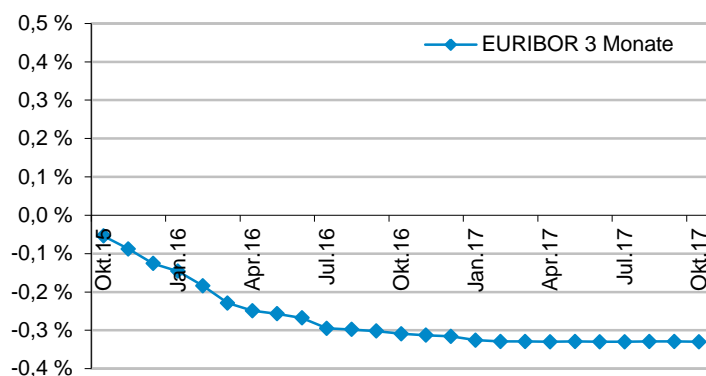
Abbildung 5: Harmonisierter Verbraucherpreisindex (HVPI), Veränderung gegenüber dem Vorjahr¹



Verbrauchsgruppen	Oktober 2017	Veränderung geg. dem Vormonat in %-Punkten
Gesamt	2,3	-0,2
Bekleidung	2,3	-1,0
Hausrat	1,0	0,1
Nahrungsmittel	3,1	0,1
Verkehr	2,3	-1,4
Wohnung, Wasser und Energie	1,9	0,2

Quelle: OeNB.

Abbildung 6: Entwicklung EURIBOR² mit 3-monatiger Laufzeit



Laufzeit	Oktober 2017	Veränderung geg. dem Vormonat in %-Punkten
1 Monat	-0,37	0,00
3 Monate	-0,33	0,00
6 Monate	-0,27	0,00
12 Monate	-0,18	-0,01

Quelle: OeNB, European Banking Federation.

Tabelle 7: Leitzinssätze³

	Oktober 2017	Veränderung geg. dem Vormonat in %-Punkten
EZB (Euroraum) - Hauptrefinanzierungssatz	0,00	0,00
Federal Reserve (US) - Federal Funds Rate Zielband	1,25	0,00
Bank of England (UK) - Repo Rate	0,25	0,00
Bank of Japan (JP) - Overnight Call Rate	-0,10	0,00

Quelle: OeNB.

Erläuterungen

¹ Der Verbraucherpreisindex misst die allgemeine Preisentwicklung bzw. die Inflation. Um die Vergleichbarkeit zu gewährleisten, wurde die Erhebung innerhalb der EU vereinheitlicht und ein auf EU-Ebene harmonisierter Verbraucherpreisindex erstellt.

² Der EURIBOR ist ein für Termingelder (Termineinlagen, Festgeld) in Euro ermittelter Zwischenbanken-Zinssatz und ist Referenz für zahlreiche Bankgeschäfte. Erhoben wird dieser bei repräsentativen Banken (zur Zeit 26 Banken), die sich durch aktive Teilnahme am Euro-Geldmarkt auszeichnen.

³ Der Leitzins ist ein von der Zentralbank festgesetzter Satz, zu dem sich Geschäftsbanken Liquidität bei der Zentralbank beschaffen können. Die EZB bietet Geschäftsbanken zum Beispiel wöchentliche standardisierte Ausschreibungen mit einwöchiger Laufzeit zum sogenannten Hauptrefinanzierungssatz an.